



Hausgottesdienst

Karfreitag

Wenn Kinder mitfeiern



Material vorher herrichten:

Vier braune oder dunkle Bänder (ersatzweise Streifen aus braunem Tonpapier oder Packpapier), einige kurze Dornzweige (z.B. von der Schlehe), einen länglichen Holzklötz, einige Glasperlen, ein Herz oder ein rotes Band, aus dem man ein Herz legen kann, und ein kleines Kreuz, z.B. aus Holz oder Metall.

Der Gottesdienst beginnt am leeren Tisch.

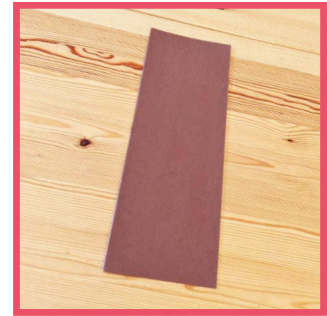


Nach dem Kyrie:

Ein Erwachsener liest den Text. Derselbe oder ein weiterer Erwachsener (L.) legt das Material dazu auf dem Tisch aus.

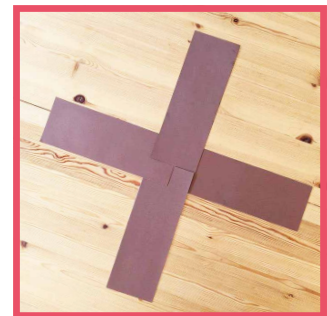
Jesus ist einen Weg gegangen.

L. legt gemeinsam mit einem Kind ein Band vom Kind bis zur Tischmitte.



Er hatte einen langen Lebensweg.

L. legt gemeinsam mit einem Kind die Verlängerung des ersten Bandes.



Mit vielen Menschen hat er Beziehung gelebt.

L. legt das dritte Band im rechten Winkel mittig an die anderen beiden.



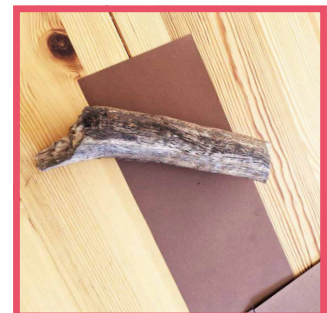
Sein letzter Weg ist ein Kreuzweg.

L. legt das vierte Band mittig an die andere Seite und vollendet so das Kreuz aus Bändern.

Er trug das Kreuz an den Ort, der Schädelstätte hieß.

Die Soldaten drückten Jesus eine Dornenkrone auf den Kopf.

Ein Kind legt einige Dornzweige an ein Ende eines Bandes.



Da das Kreuz schwer war und Jesus es bald nicht mehr tragen konnte, riefen die Soldaten einen Bauern herbei, der Jesus half.

Ein Kind legt einen Holzast auf ein anderes Ende des Bandes.



Am Weg standen Frauen, die weinten,
als sie Jesus sahen.

Ein Kind legt einige Perlen an das nächste
Ende des Bandes.



Die Soldaten schlugen Jesus an das Kreuz.
Dort standen Maria, seine Mutter, und
Johannes, sein Lieblingsjünger.

Ein Kind legt ein Herz an das letzte Ende.



L. legt in die Mitte des (Band- oder Papier-)
Kreuzes ein Kreuz.



Weiter mit Evangelium

Nach der Stille:

Lied:¹ GL 769 „Seht das Zeichen, seht das Kreuz“

¹ Hanni Neubauer, Rechte beim RPA – Verlag, Landshut

